

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1802**

3 (18.1.1802)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-117025](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-117025)

Zeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Gerichtl. Procl.

1 Wenn der Jungeher Johann Heinrich Tiarks in der Vorstadt dato als Curator über den blödsinnigen Arian Sidonius und dessen Vermögen bestellt worden ist; so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht damit Niemand mit gedachten Arian Sidonius ohne Einwilligung des benannten Curatoris Contracte, Käufe oder Verkäufe abschliesse, oder demselben creditire; widrigenfalls solches alles für null und nichtig angesehen und erklärt werden wird. Wornach sich ein jeder zu achten. Signatum Zever den 18 Decb. 1801.

Aus der Regierung.

2 Zu weyl. Direct Schwitters Testaments Erben als Gerd Lannen weyl. Ehefrau en Tochter Gerd Clemens Schippers Ehefrau, und Behrend Borchers Evers Kinder und Erben Vormünder, Vergantung von Pferde, Rügen, gedroschenen und ungedroschenen Früchten, als Haber, Weizen, Gersten, Bohnen und Heu, Wagen, Egden, Pflügen, Plunen, Kinnen, Silber, Kupfer, Messing, Tischen, Stühlen, Schränken, Bett und Bettgewand, Manneskleidungsstücken, einer Landrolle, einem Dreschblock und sonstigen Sachen, ist Terminus auf den Donnerstag als den 21. dieses in des weyl. Direct Schwitters Behausung zum Friederikensfel angesetzt worden, und wird der Zahlungstermin auf 18 Wochen hinausgesetzt werden. Sigillatum Zever den 7. Januar 1802.

Aus dem Landgerichte hies.

3 Zu Letzte Garms Vergantung von Manneskleidungsstücken 1 silbernen Taschen-

uhr 1 Kiste und sonstigen Sachen ist Terminus auf dem Mittwoch als den 20. Januar in des Kaufmanns Johan Mlenets Behausung zu Warden angesetzt worden.

Sibi Zever d. 14 Jan.

Von Landgerichte wegen
Concurs

Demnoch auf zesh. h. nes Ansuchen Concursus Creditorum des in der Burgschent, auf Katsphausen wohnenden Kaufmanns und Wirths, Johann Gerhard Kamnglessers, gerichtlich erkannt werden; so werden dem zu Folge alle an b. jede, welche an besagten Johann Gerhard Kamnglessers und dessen Güther, Schulden halber, oder sonstige Ansprüche und Forderungen zu haben vermehren hierdurchum 1. 2 und 3tenmal öffentlich und peremptorie citiret und vorgeladen, daß sie

Montag den 1ten Febr. a. c. vor hiesigen hochgräflichen Landgerichte in Person, oder durch geungiam Bevollmächtigte erscheinen ihre Forderungen und Ansprüche angeben und die des falls in Händen habende Documente adacta produciren;

Montag den 22 Febr. a. c. dasjenige was zur Liquidation der angegebenen Forderungen annoch übrig, erbringen und völlig liquidiren, auch ihre etwa habende Prioritäts-Rechte ausführen, und

Montag den 15ten März a. c. rechtliches Erkenntnis darüber und wegen der Bezahlung eines jeden gewärtigen:

unter der Verwarnung, daß der. oder dieselige, welche besagter massen an den bestimmten Tagen nicht erscheinen und vorstehenden nicht nachkommen, weiter nicht gehöret, sondern mit ihren Forderungen von diesem Concurs

gänzlich abgewiesen, und ihnen ein festes
Erlischweigen auferleget werden solle.

Knipphausen den 8ten Januar 1802

Hochgräflich - Bentinckisches Landgericht
Hieselbst.

Elegen.

Carlsh3.

Privat - Sachen.

1 Von dem Vermögen des unter Cu-
ratel gesetzten Arian Sibonius, sind sofort
2000 Rthl. in Gold gegen hinlängliche Sicher-
heit zinslich zu belegen, weßhalb man sich
bey dem Registrationsrator Krieg mel-
den kann

2 Es sind pl. m. 900 Rthl. in Golde
von weil. Heinrich Hen Kinder Vermögen
zinsbar zu belegen. Wer davon verlangt
und hinlängliche Sicherheit bestellen kann,
wolle sich bei dem Vergarntungs Protokol-
len Kunstenbrch melden.

3 Einem geehrten Publico zeige ich
hienit schuldigst und ergebenst an, daß ich
meine hiesige Sortiment - Buchhandlung
an die Herr Seyffert und Lohmann
ohne activ und passiv Schulden verkauft ha-
be, welche dieselbe vom 1. Januar 1802
an unter ihren Namen und für ihre Rech-
nung fortführen werden. Mit gerührten
Herzen danke ich meinen Gönnern und
Freunden für ihr mir bisher geschenktes
Zutrauen, welches ich auch auf meine Nach-
folger zu übertragen bitte, fest überzeugt,
daß sie sich desselben würdig machen und
gewiß Alles thun werden, um durch prompte
und reelle Bedienung sich der Zufriedenheit
derer zu versichern, die sie künftig mit ih-
ren Aufträgen beehren werden.

Ich werde in Zukunft einzig und allein
meine Verlags - Geschäfte fortsetzen.
Bremen den 10 Decbr. 1801.

Friedrich Wilmans Buchhändler.

4 Von weyl Hajo Harms Hajo To-
chter Vermögen sind circa 100 Rthl. zinslich zu
belegen. Man melde sich bey dem Vormund
Berend Janßen Bröden zu Schreiersort.

5 Wer ein Mädchen von 12 Jahren in
Dienst verlanget, melde sich bei der Spe-
cialarmeninspexion zu Westrum.

6 Ich wünsche eine junge Frauens,
persohn die in Handarbeit erfahren, und von
guter Abkunft aus hiesiger Stadt oder vom

Lande ist, als Schürkin in meiner Wirth-
schaft, gleich im Dienste zu nehmen. Man
melde sich je eher je lieber bey Witwe Troughon

7 Christian Reinhard Koben will sein
zu Funnens im Hohentlicher Kirchspiel ste-
hendes Krughaus nebst - Garten auf 6 Jahr
re. May anzutreten verheukm. Liebhaber
wollen sich am Donnerstag, den 28. dieses
Mittags 1 Uhr in seinem Hause einfinden.

8 Der Apothecker Sprenger sen. will
sein vom dem Tanzmeister Adam bewohntes
Haus, May anzutreten, verheuren, und
können Liebhaber sich bey ihm einfinden

9 Von Eibe Javen Wingen Kinder
Gelder sind 7 bis 800 Rthl. zinslich zu belegen.
man kann sich deshalb entweder bey Wem-
me Wingen zu Gortels, oder den Begleitung
Hedellen Hopedten melden.

10 Ich habe 250 Rthl. Papiellengelder,
welche sogleich in Empfang genommen wer-
den können, gegen gehörige Sicherheit und
zu veraccordirende Zinsen zu belegen. Bitte
Hojo Eden Christophers.

11 Rthl. 40 Wuppelien Armen Cap.
sind sofort zu belegen. Wessen Sache es ist,
melde sich bey der Special Inspection daseibst

12 Wenn sie meine edlen Mitbürger
und Wittbürgerinnen, die sie am letzten Abend
des verflohenen Jahrs in der verwitweten
Frau Troughon Hause zu einem unschuldigen
Zwecke sich versammelt hatten, an densel-
ben noch ist mit lebhafter Freude zurückden-
ken; so haben sie dazu gerechte Ursache,
denn sie haben das Vergnügen, das daseibst
allgemein herrschte, auf eine Art genossen,
die ihren Verstande eben so sehr, als ihrem
Herzen Ehre macht. Sie überließen sich da-
mals nicht bloß den unschuldigen Vergnügen,
das kein Unstriede stöbre. Sie bezelgten sich
auch wie es Menschenfreunde gestemet
sehr bereitwillig dasselbe auch solche überge-
ben zu lassen, denen der letzte Abend des
scheidenden Jahrs unter Schmerzen und
Sorgen langsam dahingehen würde. Auf
Bitte eines Freundes der Armen wurde eine
Collecte zum besten derselben versucht, die
ein aussehnliches bei brachte, so er mir als
Armenvater Zutraunungsvoll einhändigte,
legten sie eben so Zutraunungsvoll ihre milden
Gaben zur Erquickung gedruckter Familien

in meine Hände nieder. Dank Ihnen für das zu mir gebaute Vertrauen, dank Ihnen aber auch in Namen dieser Armen denen durch die eingesamleten Beiträge der erste Tag des neuen Jahrs ein Tag der Freude wurde, für das gegen sie bewiesene Wohlwollen! Doch warum bringe ich Ihnen diesen Dank öffentlich dar? Genossen denn je die guten Fevertaner ein öffentliches Vergütigen oder vielmehr schmectete es Ihnen wenn sie es nicht auf eine solche edelmütige Weise durch Werke der Liebe gehelliget hätten?

Der armen Familien inniger Wunsch ist auch der meluige Segen Gottes über alle, die sich unserer Wohlthätigen herzlich erkennen!
Caspar Jäger.

13 Peter Harms ist willens seine Kinder seiner Ehe neulich ererbtes Landguth auf der Goldberg Fedderwarder Kirchspiel bestehet in 41 Grazen Landes mit Haus und Backhaus wie auch Kohl und Aepfelarten welches von Eilert Hayen Wartenß hennlich veräußert wird auf 6 May 1803 anfangende Jahre zu verheuren. Liebhaber können am Freitage den 22 Jan. des Nachmittags 1 Uhr in Friedrich Serdes Krughaus zu Fedderwarden sich einfinden und nach vorzuliegenden Conditiones kieren und heuern.

14 Von Armentzen habe ich eine blödsinnige Frauensperson aufzuverdingen, sie kann mit Bauernarbeit gut fertig werden, und befindet sich sehr wohl, wenn sie beständig dazu angehalten wird. Wegen Sache es ist, der melde sich je eher je lieber bey
Ca par Jäger.

15 Ich habe eine Parthey stählerne Stricknadeln, Strickrollen, kleine Schraubsticke, Centumböhren, feine A Böhren, Düpnagel, Fischhenge in allen Sorten, mehlingen Schubriegel, große und kleine Mess. Gardinenhaken, Spon, Henge, alle Sorten Schloßer und einlige schöne Heckenstehen erhalten, womit ich mich gegen billige Preise, zum baldigen Verkauf empfehle.

Jaspers Kfm.

16 Bei Kaufmann Kangleffer in Fevert sind jeko wieder zu haben, Salfzische oder Rabberdan bei ganze Fische von 6 bis 8 Pf. schwer per Pf. 6 Spot.

17 Ich habe eine gute mischende Ruhe zu verkaufen. Liebhaber dazu können sich bei mir melden. Christian Franck, Lauschaer

18 Ich vermische verschiedene Bücher, als: Halem's Geschichte Oldenburgs, Voß Kuisa, Matt Biffon Gedichte und den Nachtrag derselben, Schillers Musenalmanach von 1797. den 11 Band der Horen, Beckers Erholungen 1796. Band 2, 1797 Band 1. Astras Annalen 1797. St. 4, einige Musenalim. von Voß, Koch über Intestaterbfolge, Kochs Meditationen zu Schaumburgs Pandecten. Wenn von diesen Büchern, sey es mittelbar oder unmittelbar von mir hat, sey so gut, sie mir zurückzublenden.
Carl Sch.

19 In meiner Handlung verlange ich auf Ostern oder May einen Handlungsdienner wer hiezu Neigung hat melde sich des ersten bey Gerhard Fried von Lindern.

20 Neue Catharinen Pflaumen, Citronen, Proventz Dehl, Coppern, Caffee Zucker und sonstige bekante Waaren sind bey mir um billige Preise zu haben wie auch feiner Deutschen Caffee a. 10 stüber.

Gerhard Fried von Lindern.

21 Am vergangenen Montage wurde für das Waisenhaus die Summe von 76 Rthl. 12 Sch. 22 W. worunter eine Pistole, gesammelt wofür den gütigen Gebern Namens der Wapen, herzlich gedanckt wird.

Fevert d. 15 Jan. G. W. Thümmel p. t.
Rechnungsführender Provisor des Waisenhauses.

22 Eine Stube, mit Küche und Boden zu verheuern auf May Nachricht bey
Hübling

23 Ich habe verschiedene von dem hiesigen Steinhauermelster J. G. Männer gearbeitete Grausteine, wofür er mir an Tagelohn 1/2 Rthl. die ich ihm bezahlen soll, an est. für einem billigen Preis abzusteden Liebhaber dazu wollen sich ehestens bey mir melden.
Dietendorff.

24 Der Kaufmann Schween zum Hoodstel hat einige 50 Stück bestandene weisse Käse und ein Paar rothe Decke mit gegossene Schellen zu verkaufen, empfiehlt sich zugleich dem geehrtesten Freunden



mit zum Verkauf habende Stübner, Ge-
wänke und Ellenwaaren, verspricht reelle
Bedienung und billige Preisen.

25 Es ist ein Korb mit einem flühenen
Eckentessel und einen Sack am Weisnach
traubend zwischen Feber und Kleverns, ver-
lehren; der eheliche Kinder wird gebeten
gegen ein Douceur solches an den Hofbuch-
drucker Vorgeest abzuliefern.

26 Da ich seit langer Zeit ohne Ar-
beit gewesen und dadurch in kümmerlichen
Umständen gerathen, so bitte den geehrtes-
ten Gönnern und Freunden, gehorsamst
zu lassen, weil ich ziemlich wieder hergestellt
bin gute Arbeit zu verfertigen Feber.

J. E. Hummels, Schneideramtsmeister,
wohhaft in Ohm, Kaufmann Moshorn
Wohnung beym Hopfenjaun.

27 Es ist eine hübsche Stube mit oder
ohne Meublen, in Krummenellbogenstrasse
hieselbst, auf May zu verheuren.

8 Da ich mir nach Schuberoffs! Pre-
diger Spiegel und Kritik, der Homiletik zu
urtheilen, von seinem in dem 37 Stüke der
Nachrichten zu den Marburger theologischen
Annalen angekündigten Journal für Vered-
lung des Predigerstandes und des öffentli-
chen Religionscultus viel versprechen so habe

ich mir diesen verschreiben lassen. Sollte nun
vielleicht der Eine oder Ander der Herrn
Prediger Vergnügen finden, es unter der
Bedingung daß ich es am Ende behalte
mitzuliefern: so bitte ich es entweder meinem
Bruder dem Advocat Witten in Feber oder
mir gefälligst anzuzeigen. An meinen
Bruder könnte die Stüke dann auch immer
zufüggeschickt werden, da die Communi-
cation im Lande oft beschwerlich ist.

Sandel 13 Jan.

R. Witten,

Geburts, Anzeige

In der Nacht des 11 Januars wurde
meine Frau von einem gesunden Knaben
glücklich entbunden.

Feber

Peecten Mendant

T o d e s f a l l.

Am 11 dieses des Abens um 10
Uhr habe ich meine geliebte Ehefrau Anna
Sophia geborne Eisen durch den von einer
Brustkrankheit verursachten Tod, im 32 Jah-
re ihres jungen Lebens und in 7 Jahre unse-
rer gesürten Ehe verloren, Wiewohl zu frühe für
mich und meiner 3 Kinder sehr schmerzhaften
Verlust zeige bledurch der verstorbenen und
meinen Andern und Freunden schul-
digt an.

Schneidermeister N. G. Duden